

Der 199. Schuss brachte den neuen Schützenkönig

Wolfgang Pogodzik landete beim Königsschießen der Waldbreitbacher St. Sebastianer den Volltreffer – „Dream Boys“ und Bad Bodendorfer Damen beim Vereinsschießen erfolgreich

Waldbreitbach. Logo der Pogo. In Abwandlung eines 80er-Hits der Neue Deutsche Welle sicherte sich Wolfgang „Pogo“ Pogodzik nicht in Togo, sondern beim Königsschießen in der Schützenhalle an der Wied den Titel des diesjährigen Schützenkönigs der St. Sebastianus Schützen Waldbreitbach.

Mit dem passenden Groove und dem 199. Schuss konnte der ehemalige Besitzer eines Dentallabors im Bonner Raum dem Rumpf des Holzadlers so auf den Zahn fühlen, dass er zu Fall kam. Als Nachfolger von Norbert Weber avancierte Wolfgang Pogodzik damit zum neuen Schützenkönig der Waldbreitbacher Sebastianer, die sich in Kürze auch zum Bundesfest in das ostwestfälische Damme aufmachen werden, um den amtierenden Bezirkskönig Frank Nicklas aus Frorath zu unterstützen.

Zuvor hatte der rührige Neu-Waldbreitbacher Wolfgang „Pogo“ Pogodzik den Holzadler bereits von seinem Haupt befreit, die übrigen hölzernen Körperteile („Pfänder“) sicherten sich danach Adrian Kerka (Schweif), Jürgen Maack (rechter Flügel) und Monika Over (linker Flügel). Wolfgang Pogodzik wird die Sebastianer aus dem Herzen des Wiedtals auch beim Bezirkskönigsschießen im kommenden Jahr vertreten und die traditionsreiche Bruderschaft gemeinsam mit Ehefrau Roswitha bei Anlässen wie der anstehenden Kirmes repräsentieren.

Zwei Tage vor dem Fall des Adlers durften sich die Waldbreitbacher Schützen um ihren 1. Brudermeister Thomas Over über eine rege Nachfrage zu den Schießwettbewerben der Vereins- und Hobby-Teams freuen. Während die schmucke Truppe der Dream Boys I mit selbigem Spitzenplatz auf dem Podium vor der WFW-Wählergruppe und den Altgesellen der „Bräpe Jonge“ unterstrich, nicht nur tanzen zu können, war beim Mannschaftsschießen der Schützenvereine erneut Frauenpower von der Ahr angesagt. Hier sicherte sich das komplett weiblich besetzte A-Team aus Bad Bodendorf Platz 1 vor den beiden Mannschaften aus Roßbach/Wied.

Der 1. Brudermeister Thomas Over konnte einmal mehr ein von Harmonie geprägtes Schützenfest bilanzieren: „Wenn man sieht, dass nicht nur die Vereine, sondern auch die Bevölkerung mitziehen, haben sich die Anstrengungen gelohnt. Das schenkt auch Motivation für alles Weitere“, dankte der oberste Waldbreitbacher Schütze seine Sebastianern für ihr ehrenamtliches Engagement. Ein solches ist bekanntlich auch über Holzadler und Schießscheiben hinaus ein Volltreffer für das soziale Miteinander.



Wolfgang Pogodzik landete beim Königsschießen der Waldbreitbacher St. Sebastianer den Volltreffer und freut sich mit den Pfänderschützen und der ganzen Schützen-Schar aus dem Wiedtal auf die nächsten Aktivitäten. Foto: Andrea Reiprich.